

Hätte ich gewusst...

Von Taki

Kapitel 2: Darf ich bitten?

Gähmend sass ich an diesem Morgen in der Taverne und sah auf mein recht Karges Frühstück.

Von draussen her hörte ich schon das Geschreie der Stadtbewohner, ich sah mich kurz um, heute schien es dafür hier drin wie ausgestorben.

Ich blickte kurz zur Schankmaid während ich mich erhob und eine Münze auf den Tisch schnippte, streckte mich nochmals und schlenderte dann gelassen Richtung Ausgang. Draussen lief ich gemächlich an den Brunnen und setzte mich hin, hatte ich heute doch überhaupt keine Lust auch nur den kleinen Finger zu rühren.

Rund um den Brunnen sassan noch andere Bürger und unterhielten sich teilweise, ich musterte kurz jene die sich in meinem Blickfeld befanden, es würde sich wohl nicht lohnen einen von ihnen zu bestehlen und wenn, ich war weder verkleidet noch irgendwie in der Stimmung im Moment jemandem etwas zu nehmen.

Nach kurzer Zeit schon, hatte ich den Drang irgendetwas zu unternehmen und so nahm die Idee, die ich schon beim Frühstück hatte wieder gestalt an und ich erhob mich von der Bank. Gemütlich lief ich an der Taverne vorbei und schlenderte in Richtung der Brücke die zum Stadtausgang führte unterwegs kam mir die Idee immer blöder vor doch wie ich nun mal war, würde ich dies nun durchziehen egal wie blöd es auch sein mochte. Es sollte auch nicht allzu schwierig sein das was ich wissen wollte herauszubekommen, doch Vorsicht war immer noch besser wie Nachsicht, so verlangsamte ich meinen Schritt als der Grosse Steinerne Turm zum Vorschein kam und dachte nochmals darüber nach was für eine Ausrede ich haben konnte um an die von mir gewollten Informationen zu kommen.

Vor dem Turm stehend betrachtete mich die Wache skeptisch, sie trug auf dem Umhang das Zeichen der Gilde des Schwarzen Lotus und ich wusste nur zu gut was dies hiess so war ich gleich doppelt so vorsichtig.

Ich hob die Hand, zum Zeichen des Grusses hoch ,Sagt werte Dame ist die Lady hier?' ich versuchte so gut wie möglich ernst auszusehen, aber ein kleines Grinsen huschte doch über mein Gesicht. Der Wache war dies nicht entgangen uns so sah sie mich noch eine spur misstrauischer an ,Was wollt ihr von Lady Kalia?' brummte sie mir entgegen und ich schluckte zaghaft. Ja? Was wollte ich von ihr? Hier an diesem Morgen. Jetzt kam es mir doch absurd vor das ich hierher gekommen war, ich könnte der Wache sagen das mich die Lady erwartet doch wenn dem so wäre so wusste die Wache bestimmt davon das ihre Lady jemanden erwartet und so fiel diese Möglichkeit weg. Noch immer sah mich die Wache abwartend an und ich verzog meine Mundwinkel nach unten ,Ich möchte nur wissen ob sie anwesend ist das ist alles'

Prima Arya, toll gemacht das war der Satz des Jahrhunderts er wird in die Geschichte

Kalamors eingehen Ob sie anwesend ist, das ich nicht lache. Genervt schnaufte ich zur Nase aus und am liebsten hätte ich der Wache gesagt sie solle mir doch bitte eines mit der Hellebarde über den Schädel hauen so das man mich erlösen möge aus diesem Traum.

„Die Lady ist nicht hier, sie wird wohl gegen den Nachmittag hier erscheinen schon alleine wegen Ihrer Verkäuferin“ Ich hob eine Braue, es war doch nicht so dumm wie ich dachte, herzukommen. Ich nickte der Wache abermals zu „Ich Danke euch“ und wendete mich ab um wieder in die Stadt zu gehen. Die Hände tief in die Taschen meiner Hose gesteckt Grinste ich vor mich her, ich bog gerade um die Ecke die mich wieder zum Stadtbrunnen führte als ich abrupt stehen blieb.

Stand dort doch einer in den Farben des Lotus. Ich musterte ihn kurz, bekannt kam er mir vor, so wie jeder dieser Gilde, mich kurz umblickend merkte ich das er alleine war und ich atmete mit einem leisen Seufzer der Erleichterung aus.

Alleine würde er wohl nur nachsehen wie viele Leute hier umher saßen und so konnte ich mich beruhigt hinsetzen, zur Not auch verstecken an der Mauer wenn es nötig wäre.

So setzte ich mich wieder an meinen Platz am Brunnen und blickte zu dem Herrn in Schwarz der zur Gilde gehörte, ich konnte nicht verstehen was er mit seinem gegenüber diskutierte und so blickte ich wieder gen Brunnen. Nur nicht auffallen war die Devise was aber hier um diese Uhrzeit gar nicht so leicht war und so beschloss ich mich noch ein wenig hinzulegen war ich doch viel zu früh aufgestanden und mein Bett in der Taverne würde ich bis morgen früh haben können.

Als ich ein paar Stunden später aufwachte, Dämmerte es bereits draussen. Ich setzte mich aufs Bett und zog mir meine Stiefel an, meine vom schlafen verknitterten Kleider richtete ich so gut es ging wieder glatt und stieg die Treppe hinunter um wieder nach Draussen zu gehen, vielleicht war jetzt mehr los wie noch heute Nachmittag.

Ich sah mich auf dem Platz um und tatsächlich mehr Leute als am Nachmittag waren nun hier versammelt, mein gewohnte Platz war noch frei und von diversen Gildemitgliedern denen ich versuchte aus dem Weg zu gehen war nichts zu sehen.

Ich seufzte leise aus es würde also diesmal einen gemütlichen Abend geben, so hoffte ich zumindest.

Ich beobachtete Die Leute rings um mich und hörte ihnen bei ihren Gesprächen zu, viel Nützliches war nicht dabei und ob nun er oder seine Bandenmitglieder heute auf der Jagd waren noch weniger. Ich war noch nie auf Jagd und somit konnte ich nirgends mitreden.

Ich hatte zwar eine Rüstung, eine aus edlem schwarzen Eisen aber ich war so ungeschickt mit der Waffe wie in etwa in Fragen stellen und so hatte ich in der letzten Zeit nie die Lust darauf gehabt auch nur in die Nähe einer der Höhlen zu gehen in denen man Ork's und weitere gestallten fand.

Ich bemerkte in Gedanken nicht einmal mehr das sich jemand neben mich gesetzt hatte und mich Grüsste, erst als ich leicht in die Seite gestupst wurde blickte ich mich um und sah gleich in 2 dunkelblaue Augen, die von Blondem Haaren umrundet wurden, auf deren Kopf ein Tuch war das die Zeichen der Gilde des Lotus trug. Ich verzog den Mund und fiel beinahe auf der Seite von der Bank als ich endlich bemerkte wer mich da angrinste und Grüsste.

Ich schnaufte aus, nun nur nicht die Haltung verlieren und immer nett und Freundlich sein dann würde schon nichts passieren „Grüsse euch Lady Kalia“ ich schluckte leicht immerhin konnte ich doch noch reden und sie schien wohl, nach dem

Gesichtsausdruck von ihr dasselbe zu Denken und ich konnte mir darauf ein leichtes grinsen doch nicht verkneifen.

Sie nickte leicht ‚Und...‘ fing sie an und sah mich von oben nach unten an bevor sie den Blick wieder an meine Augen gerichtet hatte ‚mit wem habe ich das vergnügen?‘ Ich hob eine braue, sehr wohl dabei war mir nicht aber was blieb mir schon anderes übrig. ‚Arya nennt man mich My Lady‘ versucht ich so Untertänigst wie möglich zu sagen, gelang mir aber nicht so wie ich es erhofft hatte aber wieder, nickte sie nur und Musterte mich. ‚Und was machst du wenn du nicht hier um her sitzt?‘ Ich runzelte kurz die Stirn, ich hatte hier eine Unterhaltung mit Kalia, K-A-L-I-A ich hielt mir den Kopf entweder würde sie mich gleich, so wie ich es von einigen gehört hatte das Herz herausreißen um es zu den anderen zu legen die sie bereits hatte, oder aber ich begann hier eine Unterhaltung mit Ihr. Ich entschloss den Mittelweg zu nehmen ich konnte ihr immer noch sagen das mein Herz woanders war und nicht da wo es normalerweise sein sollte. ‚Nun ja...‘ nun nur keinen Fehler machen dachte ich als die letzte Silbe aus meinem Mund entwich ‚Ich mache so dies und das und bin dort und hier aber die meiste zeit hier am Brunnen weil ich nicht viel zutun habe‘ Wieder betrachtete sie mich von oben nach unten, sah ich etwa ein kleines bisschen Interesse darin?

Ich schaute sie an, diese Augen... ich bemerkte beinahe selbst nicht wie ich in ihnen sprichwörtlich versank, bis mich eine Stimme zurückholte.

‚... können sie ja mitnehmen dann lernen sie was‘ war das erste was ich hörte und ich hinter mich blickte. Oha, da stand Tayron von ihm wurden mir auch immer nur die schlimmsten Sachen erzählt, aber so von nahem sah er ganz lieb aus, was wohl auch daran lag das Kalia neben mir sass und sich nickend erhob.

‚Ich gehe noch kurz einkaufen dann können wir los‘ Sie sah zu mir hinab ‚Wir gehen auf die Jagd wenn du möchtest kannst du mitkommen‘ Ich hob kurz eine Braue, Jagen mit ihnen nun ja solange sie dort andere haben die sie Jagen konnten würden sie nicht mich jagen und so nickte ich ‚Gerne... ich werde mich nur kurz umziehen müssen‘ ‚Wir warten hier, bis alle anwesend sind‘ nickte Kalia und wandte sich ab.

Ich erhob mich und lief in Richtung Taverne, jagen dachte ich bei mir das würde eine sehr lustige Erfahrung werden als Dieb jagen zu gehen wo ich es in den Wochen die ich hier verbrachte noch nie getan hatte. Was sollte ich auch Jagen? Hirsche und Rehe ? Etwas anderes würde ich bestimmt nicht mögen. Ich zuckte mit den Schultern und zog mich in meinem Zimmer aus um meine Rüstung anzuziehen.

Ich hatte meinen Helm an meiner Kettenrüstung angemacht so das ich meine Hände frei hatte und stand nun, mit Tayron, einer anderen dessen Name ich nicht wusste und noch jemandem dem ich sehr weit aus dem Weg ging weil von ihm etwas komisches ausging, ich wusste nicht was es war aber in seiner nähe wurde einem kalt und bang, daher gesellte ich mich nicht ohne Stolz neben Tayron und grinste ihn schief an.

‚Wo gehen wir den hin?‘ fragte ich ihn noch immer das grinsen im Gesicht, ich kann's nicht lassen. ‚Ach das sehen wir wenn Kalia uns das Tor gemacht hat‘ Ich hob eine braue ein Tor machen? Ach ja, fiel es mir ein und ich kratze mich am Kopf sie war ja der Arkanen Mächte fähig und das wie es hiess nicht zu knapp.

Wir gingen über die Brücke aus der Stadt, sie wollte nicht das wir dort durch ein so genanntes Tor gingen und uns eventuell welche nachkamen die nichts bei uns zu suchen hatten.

In einer kleinen Lichtung im Wald blieb Kalia stehen und haute den Magierstab den sie bei sich trug in den Boden, einige Magische Prashen murmelnd hob die beide Arme zu

einem Oval und aus dem nichts stand vor ihr ein Blaues, leuchtendes Tor. Ich konnte nur staunen wenn sie so was beherrschte was würde wohl sonst noch kommen, ich lief auf das Tor zu und ging hindurch. Was auch immer mich auf der anderen Seite erwarten würde, ich würde schneller rennen können wie sie.